

Maldaner Konditorei und Café
 parterre
KONZERT-CAFÉ I. STOCK Marktstrasse
 Täglich Konzert 4-6.30 u. 8.30-1 Uhr, sowie Tanzabende

KURHAUS-PROGRAMME
 SEITE 2

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich. Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabnehmer, frei Haus RM. 1.80. Einzelne Nummer mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
 In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 und 80. Auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 und RM. 1.25. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 222. Donnerstag, 10. August 1933. 67. Jahrgang.

Bürgermeister Alfred Schulte zum Oberbürgermeister, Kreisleiter Felix PiékarSKI zum Bürgermeister gewählt.



Alfred Schulte, Oberbürgermeister.

lich um vier Uhr die Sitzung und gab den Antrag der nat.-soz. Stadtverordnetenfraktion bekannt. Es sei unbedingt erforderlich, dass hinsichtlich der Führung der gemeindlichen Verwaltung auch in Wiesbaden sobald als möglich endgültige Maßnahmen getroffen würden. Handelnd nach dem Grundsatz der NSDAP., dass für die Besetzung eines Postens, wie es die Stelle eines Oberbürgermeisters in Wiesbaden sei, nur Persönlichkeiten in Betracht kommen, die tüchtig seien und auch die Gewähr dafür bieten würden, dass sie jederzeit rückhaltlos für den neuen Staat eintreten werden, habe die Fraktion beschlossen, Bürgermeister Alfred Schulte für den Posten des Oberbürgermeisters vorzuschlagen. Bürgermeister Schulte habe schon des öfteren, so auch während des Ruhrkampfes, vertretungsweise die Geschäfte des Oberbürgermeisters geführt. Nie habe er sich an den schädlichen Auswüchsen des parlamentarischen Systems beteiligt, sondern immer im Kampfe gegen dasselbe gestanden. Diese anerkanntswerte Tatsache hat schon vor Jahren der damalige Führer der Wiesbadener Nationalsozialisten, Theo Habicht, wiederholt hervorgehoben und sich schon damals in dem von Bürgermeister Schulte geführten Kampfe gegen das heute glücklich überwundene System öffentlich für Bürgermeister Schulte eingesetzt. Für den Posten des Bürgermeisters schlug der Sprecher der Fraktion den Kreisleiter Felix PiékarSKI vor. Kreisleiter PiékarSKI habe nicht nur grosse Verdienste um die nationalsozialistische Bewegung, sondern besitzt auch reiche Erfahrungen auf verwaltungstechnischem Gebiet. Beachtenswert war noch die Mitteilung des Stadtverordnetenvorstehers, dass die Zahl der besetzten Magistratsmitglieder in Wiesbaden von nun an höchstens sechs betragen werde. Die Verteilung der Dezernate werde künftig eine völlig andere sein. Insbesondere müssten die verschiedenen Aufgaben in wesentlich grössere Dezernate zusammengefasst werden.

Die Wahl vollzog sich ohne weitere Aussprache einstimmig durch Zuruf. Beim Eintritt von Oberbürgermeister Schulte und Bürgermeister PiékarSKI erhob sich die Versammlung und empfing die beiden



Felix PiékarSKI, Bürgermeister.

neuen leitenden Beamten der Stadt mit dem deutschen Gruss. Bei der Mitteilung des Vorstehers an die beiden Herren von dem vollzogenen Wahlakt, erfolgte auf der Tribüne eine starke Beifallskundgebung. Die Gewählten nahmen die Wahl an und dankten für das Vertrauen, das ihnen die Bevölkerung durch die Wahl bezeugt habe. Oberbürgermeister Schulte betonte, dass er freudigen Herzens diese Wahl annehme; kurz streifte er die unliebsamen Ereignisse vor Jahren, als er widerliche Kämpfe bestehen musste, um sich durchzusetzen. Die Unterstützung der NSDAP. und die DNVP, aber habe ihm die Kraft gegeben zum Durchhalten. Weiter gab der Oberbürgermeister noch der Freude Ausdruck, dass ihm Bürgermeister PiékarSKI zur Seite gegeben worden sei; ihr enges Zusammenarbeiten solle sich auswirken zum Wohle der Stadt. Bürgermeister

(Fortsetzung Seite 2.)

Wie entsteht das deutsche Kleid.

Fast eine Million Menschen leben in Deutschland der Mode. In Berlin sind es nahezu 400 000 die in modischen Betrieben beschäftigt — mit der Herstellung von modischen Dingen ihren Lebensunterhalt verdienen.
 Die Mode ist das Lebendigste, das Wechselvollste, das Strom, der fließt und sich täglich erneuert. Alles, was im Leben Bedeutung hat, wird modisch beeinflusst, und alles, was im Dasein wesentlich ist, beeinflusst die Mode. Zum Beispiel: Das Klima, das die Nützlichkeit, künstlerische Ideen, soziale, politische Faktoren. Mode ist kein Zufall, sondern der Zeit, der Epoche geboren. Bisher war man gewöhnt, die Diktatur der Mode aus Paris zu empfangen. Pariser Modekünstler setzten sich zur Aufgabe zusammen, schufen die Modelle, die dann von uns kamen.
 Deshalb sollte der zeitgenössische Stil nicht in Deutschland genau so treffsicher erkannt werden wie in Frankreich?
 Das Deutsche Modeamt, das im Columbus-Haus in Berlin, Potsdamer Platz, seinen Wohnsitz aufgeschlagen hat, stellt sich die dankbare und sehr wichtige Aufgabe, das deutsche Kleid aus dem deutschen Volk selbst erstehen zu lassen.
 Wer macht nun die deutsche Mode?

Sie wird aus dem Volk selbst geboren. Künstlerische Kräfte, deren geschmackliche Eignung ausser Zweifel steht, werden die Richtlinien für die deutsche Mode schöpferisch gestalten. Sie waren immer da, hatten leider aber nur geringe Entfaltungsmöglichkeiten. Wenn ein deutscher Modekünstler Modelle schuf, segelten sie oft unter falscher Flagge. Das soll nun grundlegend geändert werden. Das Deutsche Modeamt will nun die Modeschaffenden fördern und schliesst niemand von der Mitarbeit aus. Wer das geschmackvoll Wertvolle schafft, hat Anspruch darauf, der deutschen Mode einen Dienst geleistet zu haben. Wesentlich für die Ausgestaltung einer Mode ist stets das Material. Daher werden sich die deutschen Stofffabrikanten der deutschen Mode mit ihren Erzeugnissen zur Verfügung stellen, weil jedes Gewebe materialgerecht, schneidertechnisch vollkommen, künstlerisch und geschmackvoll verarbeitet werden soll.

Nun — nachdem die Erscheinungsformen der neuen Mode ins Leben gerufen sind, machen sie den Weg durch, den sich jedes Kunstwerk gefallen lassen muss. Sie werden der Kritik unterzogen. Das deutsche Modell hat sogar einer dreifachen Kritik standzuhalten. Zuerst begutachtet das Modeamt Art, Stil, Linie und Verarbeitung. Dann spricht die Konfektion ihr wichtiges Wort und mit ihr zusammen die Reisenden, die durch jahrelange Tätigkeit den Geschmack der Abnehmer gewissermaßen kennen,

und die genau wissen, welche Ware geht, und welche abgelehnt wird. Zuletzt kann die Bevölkerung selbst ihre Ansicht zum Ausdruck bringen, da die Modelle vor einem breiten Publikum vorgeführt werden, und sich erfahrungsgemäß bei der Modeschau genau kundtut, was gefällt und was nicht. Durch die Veranstaltung von Modeführungen wird auch die Schulung modeschaffender Künstler veranlasst. Die Eigenart eines Volkes kommt in seinem Geschmack deutlich zum Ausdruck, und ebenso wie man eine deutsche Küche und die deutsche Wohnkultur kennt und schätzt, wird man auch das deutsche Kleid sehr bald kennen. Deutschland wird seine Mode selbst bestimmen, und natürlich kann sich das Bild erst allmählich formen. Aus der Zahl der Mitarbeiter und der Mitarbeiterinnen — das Modeamt beabsichtigt, einen Ring modeschaffender, künstlerisch tätiger Frauen zu vereinen, — werden sich die führenden Kräfte herausheben.

Nicht nur Kleider, Mäntel und Kostüme, sondern auch alle modischen Kleinigkeiten — das Beiwerk hilft ja immer das Gesicht einer Mode formen, unterliegen in Zukunft dem künstlerischen Geist deutscher Modeschöpfer.

Der Markt wird zuerst in Deutschland geschaffen werden, aber es ist ja immerhin denkbar, dass er auch für andere Völker maßgebend wird, und das Deutschland modisch bestimmend für viele andere wird.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, 10. August 1933.

Rheinfahrt der Kurverwaltung nach Rudesheim und Assmannshausen.
Abfahrt am Kurhaus 10.20 Uhr.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

ausgeführt von dem Musikzug der II. SS.-Standarte
Leitung: SS.-Sturmführer Heberling.

- 1. Armeemarsch Nr. 224 „Grossherzog von Baden“ Häfele
- 2. Lotosblumen, Walzer Ohlsen
- 3. Ouverture „Orpheus in der Unterwelt“ Offenbach
- 4. Struwpeter, Intermezzo Bettge
- 5. Parademarsch der 18. Husaren

16.30 Uhr:

Konzert

ausgeführt von dem Musikzug der II. SS.-Standarte
Leitung: Musikzugführer J. Machui

- 1. Der Adler von Lille, Marsch Blankenburg
 - 2. Walzer „Dein gedenk ich“ Wiggert
 - 3. Zug der Frauen zum Münster aus „Lohengrin“ R. Wagner
 - 4. Lebenslust, Ouverture Latann
 - 5. Heintzelmännchen, Intermezzo Eilenberg
 - 6. Seifenblasen, Potpourri Rubach
 - 7. Fliegermarsch Dostal
- Eintrittspreis: 0.75 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

19-20 Uhr:

Übertragung „Stunde der Nation“.

Jeder Kurgast und jeder Besucher Wiesbadens liest das Badeblatt.

Piékarski bezeichnete die Wahl als eine Vertrauenskundgebung, die aber nicht seiner Person, sondern unserem Führer Adolf Hitler und seiner mächtigen Bewegung gelte. Jederzeit werde er sein Amt als Nationalsozialist führen und inmitten der Volksgenossen stehen. Nach Schluss der Sitzung begaben sich der Oberbürgermeister und der Bürgermeister auf den Balkon des Rathauses, wo sie Ansprachen an die Menge hielten und von Kreispropagandaleiter Neumann durch eine ehrende Ansprache gefeiert wurden. Bürgermeister Piékarski schloss seine Ansprache mit einem Sieg Heil auf unseren Führer Adolf Hitler und der Oberbürgermeister die seine mit einem solchen auf unser deutsches Vaterland und die Stadt Wiesbaden. Das Horst-Wessel- und das Deutschlandlied bildeten den würdigen Abschluss der öffentlichen Feierlichkeiten. Später erfolgte dann die Gratulation der einzelnen Abordnungen.

Die Wahl des Bürgermeisters Alfred Schulte zum Oberbürgermeister der Stadt wird hier von der gesamten Bürgerschaft mit Freuden begrüßt. Die aufrechten Kreise der Bevölkerung werden es dem neuen Oberbürgermeister für alle Zeiten zu Dank wissen, dass er in den vergangenen Jahren in seiner Eigenschaft als Kämmerer dem Eigennutz einzelner Persönlichkeiten ein unüberwindliches Paroli bot, trotz aller niedrigen Anwürfe, die gegen ihn von diesen Leuten und ihren Hintermännern erhoben worden sind. Wie sinnlos dieser Kampf gegen den Kämmerer Schulte war, hat die Entwicklung der Verhältnisse gezeigt, durch seinen Kämmerer wurde Wiesbaden vor einer noch grösseren Verschuldung bewahrt. Es war in der Bevölkerung viel zu wenig bekannt, dass fast einzig und allein der Kredit der Stadt auf dem Ansehen ruhte, das der Kämmerer und Bürgermeister Schulte bei den maßgebenden Finanzkreisen ob seiner korrekten und zielsicheren Geschäftsführung besass. Mit fester Hand hat er die vergangenen Jahre das Wiesbader Gemeinwesen durch die verworrenen Zeitläufe geleitet, hierfür bekundet ihm nun die Bevölkerung Vertrauen und Dank durch die Wahl zum ersten Beamten der Stadt.

Oberbürgermeister Schulte ist am 17. Februar 1872 zu Iserlohn geboren. Er ist evangelischer Konfession. Nach bestandem Abitur arbeitete er zunächst ein Jahr praktisch als Maschineneleve in der Eisenbahnwerkstätte in Dortmund; dann studierte er an den Technischen Hochschulen in Hannover und Berlin. Nach bestandem Regierungsbauführer-Examen liess er sich zwei Jahre zur A.E.G. beurlauben; hier betätigte er sich im Bau elektrischer Bahnen. Nach seiner Rückkehr in den Staatsdienst war er der Eisenbahndirektion Berlin zur weiteren Ausbildung überwiesen. Er kehrte doch alsbald wieder zur Industrie zurück; fünf Jahre war er hier für den Bau elektrischer Strassenbahnen und Elektrizitätswerke tätig. Im Jahre 1904 trat er in den Dienst der Stadt Wiesbaden; hier hartete seiner die Aufgabe, das verpachtete Elektrizitätswerk in den eigenen Betrieb der Stadt zu überführen.

Neben seiner beruflichen Betätigung hat Oberbürgermeister Schulte auch verschiedene Arbeiten auf dem Gebiete der Buchführung und der Statistik veröffentlicht; seine Kenntnisse auf diesem Gebiete kamen bei der Organisation der Wasser- und Licht-

20.30 Uhr:

Konzert

ausgeführt von dem Musikzug der II. SS.-Standarte
Leitung: Musikzugführer J. Machui

- 1. Treu zur Fahne, Marsch Schmiel
 - 2. Die Hochzeit der Winde, Walzer Hall
 - 3. Verlorenes Glück, Romanze Eilenberg
 - 4. Ouverture „Im Reiche des Indra“ Linke
 - 5. Noch sind die Tage der Rosen, Lied Baumgartner
 - 6. Potpourri aus „Vogelhändler“ Zeller
 - 7. Brüder in Zechen und Gruben, Marsch Kuhn
- Eintrittspreis: 0.75 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

Wochenübersicht

Freitag, den 11. August:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30 und 20.30 Uhr: Konzert.

Samstag, den 12. August:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30 Uhr: Konzert.
20.30 Uhr: Grosses Feuerwerk.

Sonntag, den 13. August:
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurgarten.
16.30 und 20.30 Uhr: Konzert.
Liegekur im reservierten Kurgarten.

SPIEL-CASINO

KURHAUS

SPIELZEIT: TÄGLICH

NACHMITTAGS . AB 16.30 UHR

ABENDS AB 20.30 UHR

Nass. Landestheater Wiesbaden

Grosses Haus.

Donnerstag, den 10. August.

Geschlossen.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Grosses Haus

Freitag, den 11. August. Geschlossen.

Samstag, den 12. August.

Traum einer Nacht. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 13. August.

Aida. Anfang 19 Uhr.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Kleines Haus.

Donnerstag, den 10. August.

Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr.

Das Schwarzwaldmädel.

Operette in 3 Akten von L. Jessel.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Kleines Haus

Freitag, den 11. August.

In neuer Inszenierung: Heimat. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 12. August. Geschlossen.

Sonntag, den 13. August.

Heimat. Anfang 20 Uhr.

Amfliche Personenwaagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,15 RM.
Städtische Kurverwaltung

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16.30 und 20.30 Uhr.

Theater: Grosses Haus: Geschlossen.

Kleines Haus: 20 Uhr: „Das Schwarzwaldmädel“

Kino: Thalia-Theater, Kirchgasse: „Der Leidensweg einer schönen Frau“.

Spielsaal im Kurhaus: Täglich ab 16.30 und 20.30 Uhr.

Ausstellungen: Nass. Landesmuseum: Sammlungen Altertümer, Naturwissenschaftliche Sammlung, Sammlung täglich (ausser Montags): 10-13 und 16-19 Uhr; Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins ausserdem auch Montags 11-13 Uhr. — Kunstgruppe Reichsverband bild. Künstler Theaterkolo- nien, Banger, Grosse Burgstrasse.

Ausflüge der Kurverwaltung jeden Dienstag und Donnerstag. Treffpunkt Kurhausportal 14.30 Uhr.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibus Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 u. 4, Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Kahnfahrten: Täglich auf dem Kurhausweiher.

Rheinfahrten: Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrtsgesellschaft ab Wiesb.-Biebrich. Siehe Fahrpläne (Verkehrsbüros und Hotels).

Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen. Telef. 218 18.

Bridge: Hotel Rose-Club ab 16 Uhr Sonntag. Dienstag: Hotel Quisisana täglich von 16-20 Uhr. Vereinbarung.

Kabarett-Tanzdiele: Parkbetriebe ab 21 Uhr.

Tanztee: Parkbetriebe 17-19 Uhr.

Schloss-Besichtigung: 10-18 Uhr.

Reit Gelegenheit: Schloss-Reitschule im ehem. Kgl. P. Wiczorek. — Tattersall Weiss am Kochbrunnen.

Café- und Abendkonzerte: Café Maldaner, Café Wien, Rheinterrassen-Biebrich.

(Frau von Klebs), Doris Voss (Frau Schumann), Heidenreich (Marie), Gustav Albert (von Kell), Rudolf Blaess (Heffterdingk), Werner Fuchs (Axel Ivers (von Keller), Martin Jäger-Westphal (Professor Beckmann). Die Inszenierung besorgt Ulrich Sebrect. Bühnenbild: Ernst Bekker. Es gelten volkstümliche Preise von —.50 RM. an aufwärts.

Aus Wiesbaden.

— **Thalia-Theater.** Der neue Spielplan bringt deutschsprachigen Tonfilm: „Der Leidensweg einer schönen Frau“ (Die Sünde der Madelon Clair). Die Hauptrolle spielt Helen Hayes, die für diesen Film den Preis der amerikanischen Filmakademie erhielt. Im Vorprogramm die stets aktuelle wochenschau.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— **Zum 26. Male Mutter geworden!** Vor zwei Tagen hat eine Japanerin, Okimu Togayasha, eine Lehrerin in Tokio seit langem in Wiesbaden, eine Tochter bekommen. Frau Togayasha ist 41 Jahre alt und hat von ihrem Mann sechs Kinder, unter denen sich Zwillinge und Drillinge befinden, sind am 26. August zur Welt gekommen. Aus Anlass der 26. Geburt ist Okimu yasha zur Ehrenbürgerin der japanischen Kolonie ernannt worden, während der Staat ihr eine lebenslängliche Rente ausgesetzt hat.

werke und später bei der Stadtverwaltung so recht zur Geltung. Infolge seiner wirtschaftlichen Einstellung wurde Oberbürgermeister Schulte im Jahre 1913 als besoldeter Stadtrat in den Magistrat gewählt und 1918 zum Kämmerer der Stadt bestellt. Im Mai 1920 wurde er zum II. Beigeordneten und im Juni 1925 zum I. Beigeordneten und Bürgermeister gewählt. Das Amt des Kämmerers hat er auch in diesen beiden Stellen beibehalten.

Bürgermeister Felix Piékarski wurde am 10. Juli 1890 zu Gruschno in Westpreussen geboren. Er ist katholischer Konfession. Nach dem Besuch der Militärschulen in Wohlau und Potsdam war er im aktiven Militärdienst von 1907 bis 1921. Kriegsteilnehmer war er von 1914 bis 1918. Für seine Tapferkeit vor dem Feinde wurde er zum Leutnant befördert und mit dem eisernen Kreuz II. und I. Klasse, sowie anderen hohen Kriegssorden ausgezeichnet; dreimal war er verwundet. Nach Beendigung des Krieges war er im Grenzschutz in Schlesien und gegen den Aufstand im Ruhrgebiet tätig. Im Jahre 1921 trat er in Wiesbaden als Justizsekretär in den Justizdienst ein. Dem Kommunalparlament und dem Provinzialparlament gehörte er von 1929 bis 1933 an. Als unbesoldeter Stadtrat gehörte er dem Magistrat vom 28. März 1930 bis 15. Juli 1931 an. Preussischer Landtagsabgeordneter ist er seit 1932. Seit den letzten Stadtverordnetenwahlen ist er Fraktionsführer und Kreisleiter der NSDAP.

Die Wiesbadener Bevölkerung ist gewiss, dass sie durch die Tatkraft und das reiche Wissen der neuen Männer nun dem Wiederaufstieg entgegengeführt wird.

Aus dem Kurhaus.

— **Rheinfahrt der Kurverwaltung.** Auf die für heute Donnerstag vorgesehene Rheinfahrt der Kurverwaltung nach Rudesheim—Assmannshausen sei hiermit nochmals hingewiesen.

— **Das nächste Feuerwerk** findet am Samstag dieser Woche statt.

Theater und Kunst.

— **Nassauisches Landestheater (Grosses Haus).** Am Samstag, den 12. August, findet im „Grossen Haus“ die erste Wiederholung der vor den Ferien mit grossem Erfolg aufgenommenen Operette „Traum einer Nacht“ (Inszenierung Bernhard Herrmann) statt. Die Besetzung ist unverändert geblieben. Es gelten volkstümliche Preise von —.60 RM. an aufwärts. — In der am Sonntag im „Grossen Haus“ vorgesehene Aufführung „Aida“ singt Karl Streib den „Rhadames“, Viktor Hospach den „König“; die weitere Besetzung ist unverändert geblieben. Es gelten Schauspielpreise von 1.— RM. an aufwärts.

— **Nassauisches Landestheater (Kleines Haus).** Morgen Freitag wird Sudermanns „Heimat“, ein Drama, das jahrzehntelang zum festen Bestand unserer Bühne gehörte, in neuer Inszenierung in den Spielplan aufgenommen. Die Rolle der vom Vater (August Momber) verstossenen Tochter Magda, spielt die aus Duisburg neu verpflichtete Lieselotte Schreiner. Ferner sind beschäftigt: Ottilie Gerhäuser (Auguste), Marga Kuhn (Franziska), Hertha Genzmer

AUGUST-PROGRAMM DER KURVERWALTUNG

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen (ausser Montags) von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnenanlage.
 KONZERT: Täglich 16 Uhr und 20 Uhr. — **TANZ-TEE:** Jeden Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr.
Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Freitag, den 11. August:

16.30 und 20.30 Uhr:
 KONZERT des N.S.-Orchesters
 Leitung: Kapellmeister Werner Wemheuer

Samstag, den 12. August:

16.30 Uhr: KONZERT der N.S.B.O.-Kapelle
 Leitung: Kapellmeister Wilhelm Haberland
 20.30 Uhr:

Gartenfest

KONZERT der N.S.B.O.-Kapelle
 Leitung: Kapellmeister Wilhelm Haberland
 Bei Eintritt der Dunkelheit:

Feuerwerk

Beleuchtung des Kurgartens — Scheinwerfer —
 Leuchtfantäne
 Eintrittspreis: 1.50 Mk.
 Dauerkarteneinhaber 1.— Mk.

Sonntag, den 13. August:

11.30 Uhr: PROMENADEN-KONZERT im Kur-
 garten
 16.30 und 20.30 Uhr:
 KONZERT der N.S.B.O.-Kapelle
 Leitung: Kapellmeister Wilhelm Haberland

Billige Sonderfahrt

**mit Köln-Düsseldorfer Dampfer
 nach der Kaiserstadt Speyer**

mit Empfehlung der Altertums- und Kunstvereine
 von Wiesbaden und Mainz
 Abfahrt: 7.10 Uhr Wiesbaden-Bieblich
 In Speyer unter sachverständiger Führung Besi-
 chtigung des Kaiserdomes (Eintritt 25 Pfg.) und
 des historischen Museums der Pfalz (Eintritt 30 Pfg.)
 Fahrkarten und Auskünfte durch
 Schürmann & Co G. m. b. H. Wiesbaden-Bieblich
 Fernsprecher 60144

Montag, den 14. August:

20.30 Uhr: HOLLÄNDISCHES KONZERT des
 N.S.-Orchesters
 Leitung: Kapellmeister Werner Wemheuer

Dienstag, den 15. August:

16.30 u. 20.30 Uhr: KONZERT des städtischen
 Kurorchesters
 Leitung: Musikdirektor Albert

Mittwoch, den 16. August:

16.30 Uhr: KONZERT
 20.30 Uhr: KONZERT unter Mitwirkung von
Charlotte Christann, Rezitation
 Leitung: Musikdirektor Albert
 Eintrittspreis: —.50 Mk.
 Dauerkarteneinhaber —.30 Mk.

Donnerstag, den 17. August:

16.30 u. 20.30 Uhr: KONZERT

Freitag, den 18. August:

16.30 u. 20.30 Uhr: KONZERT

Samstag, den 19. August:

16.30 Uhr: KONZERT
 20.30 Uhr: KONZERT des Kurorchesters

**Illumination des Kurgartens
 Tanz im Freien**

Eintrittspreis: 1.50 Mk.,
 Dauerkarteneinhaber: —.75 Mk.

Sonntag, den 20. August:

11.30 Uhr: PROMENADEN-KONZERT
 16.30 u. 20.30 Uhr: KONZERT

Montag, den 21. August:

20.30 Uhr: KONZERT

Dienstag, den 22. August:

16.30 u. 20.30 Uhr: KONZERT

Mittwoch, den 23. August:

16.30 Uhr: KONZERT
 20.30 Uhr im Kurgarten:

„Altdeutsche Trachtenspiele“

ein nationales Spiel in 50 farbenprächtigen Bildern
 und Szenen aus deutschen Gauen und Gilden, aus
 deutschem Leben, deutscher Sitte in Lust und Leid,
 aus Gegenwart, Sage und Geschichte
 Eintrittspreise: Num. Platz: 2.— Mk.
 Nichtnum. Platz: 1.— Mk.
 Dauerkarteneinhaber: —.75 Mk.

Donnerstag, den 24. August:

16.30 u. 20.30 Uhr: KONZERT

Rheinfahrt der Kurverwaltung

mit Dampfboot der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft
 nach Rüdesheim, Nationaldenkmal und Aßmanns-
 hausen. Abfahrt 10.20 Uhr vom Kurhaus. An-
 kunft ca. 20.30 Uhr vor dem Kurhaus
 Preis für sämtliche Fahrten u. Mittagessen 7.50 RM
 Kartenlösung bis spätestens Mittwoch, 23. August
 12 Uhr, an der Tageskasse des Kurhauses

Freitag, den 25. August:

16.30 Uhr: KONZERT
 20.30 Uhr: SYMPHONIE-KONZERT
 (Russischer Abend)
 Leitung: Musikdirektor Albert

Samstag, den 26. August:

16.30 Uhr: KONZERT
 20.30 Uhr: OPERETTEN- U. WALZER-ABEND

Sonntag, den 27. August:

11.30 Uhr: PROMENADEN-KONZERT
 16.30 Uhr: KONZERT
 20.30 Uhr: SOLISTEN-ABEND

Montag, den 28. August:

20.30 Uhr: KONZERT

Dienstag, den 29. August:

16.30 u. 20.30 Uhr: KONZERT

Mittwoch, den 30. August:

16.30 u. 20.30 Uhr: KONZERT
Deutscher Abend
 Leitung: Musikdirektor **Albert**
 Solistin: **Henny Herze,** Sopran
Kurt Sommerer, Rezitation
 Eintrittspreis: 0.50 Mk.
 Dauerkarteneinhaber: —.30 Mk.

Donnerstag, den 31. August:

16.30 und 20.30 Uhr: KONZERT
 20.30 Uhr im kleinen Saale:

Lustiger Abend • Ulrich Franz Krolop

Eintrittspreise: Num. Platz: 2.— Mk.
 Nichtnum. Platz: 1.50 Mk.
 Dauerkarteneinhaber: 1.— Mk.
 Galerie: 1.— Mk.; Dauerkarteneinhaber: —.50 Mk.

Voranzeigen für September:

- 31. August bis 3. September:
Internationales Tennis-Turnier
 auf den Sportplätzen Nerotal
- Samstag, den 2. September: **Einziges Tanzgastspiel**
Niddy Impehoven
- Sonntag, den 3. September:
In Schierstein: Grosses Wasserfeuerwerk,
 Turnergruppen
Im Kurhaus: Gesellschaftsabend
- Montag, den 4. September:
Gedenkfeier für Richard Wagner
- Mittwoch, den 6. September: **Opern- u. Operettenabend**
 Ausführende: **Erna Sack,** Sopran; **Karl Schmitt-**
Walter, Bariton
- Donnerstag, den 7. September: **Zauberschau Marvelli**
- Samstag, den 9. September: **Feuerwerk**
- Samstag, den 16. September
Illumination und Tanz im Freien
- 17. bis 20. September: **Tagung des Reichsverbandes**
deutscher Mineralwasserfabrikanten
- Sonntag, den 17. September: **Richard-Wagner-Abend**
Beleuchtung des Kurgartens
- Mittwoch, den 20. September: **Volks-Feuerwerk**
- Montag, den 25. September:
Konzert des M.G.V. „Concordia“ Sonnenberg
- Samstag, den 30. September:
Tanzturnier „Deutsche Meisterschaft“

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Sonn- und Feiertags
geöffnet

für Thermal- und Süsswasser-
bäder von 7 1/2 bis 12 Uhr und
Inhalationen von 8 bis 12 Uhr.

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
 Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 7 1/2 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
 an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
 Kopfbäder, elektr. Wasserbäder u. Stangerbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr
 u. 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags u. Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
 Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
 und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Langgasse 38/40

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 9. August 1933.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

- (Nachdruck auch auszugsweise verboten.)
Albanus, J., Hr., Leipzig
*Albrecht, F., Hr. Landger.-Rat, Stuttgart
*de Arteaga, T., Hr. Ing., Madrid
Auer, E., Frl. Studienrätin, München
*Auerbach, G., Hr. m. Fr., Chemnitz
*Baar, W. D. M., Hr. Pfarrer m. Fr., Holland
*Balling, F., Hr. Dr. med., Meudorf (Spess.)
Balthasar, H., Hr. Oberleutn. m. Fr., Fulda
Bamberger, S., Hr. m. Fr., Hirschhorn
Bartling, F., Hr. m. Fr., Bork
*Bartuel, A., Hr. m. Fr., Lübben
*Basch, E., Hr., Hannover
Beckers, Th., Frl., Köln
Beckmann, O., Hr. Fabr., Bünde i. W.
*Beelinghoff, F., Hr. Inspektor m. Fr., Köln
*Beese, C., Hr., Berlin
Bergfeld, H., Hr. m. Fr., Asslar b. Wetzlar
Bertram, G., Hr., Schafstädt
Beyll, J., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Bjerke, A., Hr. Dir., Bergen
*Bittner, P., Hr. Oberinspektor m. Tochter, Frankfurt a. d. O.
*Blant, B. N. Hr., London
Blattmann, M., Frl., Waedenswil
Bleymehl, B., Frl., Bingen
Blume, A., Hr. Vet.-Rat, Birkenfeld
Böcker, H., Schwester, Bielefeld
Boissevain, D. L. G., Hr., Amersfoort
Boller, K., Hr. Fabr., Hochheim a. M.
*Bonacker, F., Hr., Köln
*Bood, D., Frl., Valkoog
*Born, W., Hr., Köln
Borneman, C., Fr., Dortmund, Hotel Bären
Brand, B., Hr., Koblenz, Hospiz z. hl. Geist
Brenot, P., Hr. Student, Paris
*Brethauer, Th., Hr. Prok., Würzburg
Brickner, H., Hr. Dir. m. Fam., New York
*Brockhues, A., Hr. Dir., Köln
*Bruggink, J., Hr., Wassenaar
*Bullmann, W., Hr. Ing., Idstein i. Taun.
*van der Burg, W., Hr. Ing. m. Fr., Edam
Burghard, F. J., Fr. m. Bedg., New York
*Burgmann, F., Hr., Mannheim
Busemaur, K., Hr. m. Fr., Bad Pyrmont
Christiansen, A., Fr., Altona
Christiansen, A. u. M., 2 Frl., Altona
*van Cittert, J. W., Hr. Studienrat Dr., Amsterdam
Condon, H., Hr., Aurora
*Däumichen, J., Hr., Hamburg
*Danner, K., Frl. Lehrerin, Burghausen
*Daunke, W., Hr., Hildesheim
van den Deene, A., Hr. Anwalt m. Fam., Holland
*Denecke, H., Hr. Major m. Fr., Stuttgart
*Didrich, W., Hr. Rentn., Luxemburg
*Dörner, M., Hr., Halle
Dollinger, R., Hr. Pfarrer Dr., Wüstenselbitz
van Douwe, H., Hr. m. Fr., Zutphen
*Eckenrath, A., Frl., Rodenberg a. M.
Eisfeller, W., Hr., Köln
*Emmelmann, H., Hr. m. Fr., Gladbach
*Erwich, A., Hr., Braunschweig, Domhotel
*Ewart, M., Frl., Stolp
Felder, M., Fr., Eschweiler
Fiedler, M., Hr., Prok., Wernigerode
Fiedler, Th., Frl., Wernigerode
Filofrassi, G., Hr. Priester, Rom
Fischer, K., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Fon, J., Hr. m. Fam., Berlin
Forst, C. F., Hr., Frankfurt a. M., Luisenhof

- *Frank, W., Hr., Hattingen (Ruhr)
Frass, St., Hr., Bochum
*Frey, L., Frl., Arbon
Friedrich, F., Hr., Schweinfurt
Friman, R., Hr. Fabr. m. Fr., Oestersund
Fritz, O., Hr. Reg.-Rat m. Fr., Eisenach
Führ, H., Hr., Berlin-Steglitz
Funke, W., Hr. Oberst a. D. m. Fr., Berlin-Charlottenburg
Gallus, W., Hr., Stuttgart
Geiger, L., Hr., Ebingen (Württ.)
*Gerke, C. H., Hr., Bremen
*Guss, W., Hr., Chemnitz
Götze, C., Hr. Dr. jur., Hamburg
*Goll, E., Hr., Köln
*Goos, J., Hr. m. Fam., Bilthoven (Holland)
Goralewski Ch., Fr. Dr., Mannheim
Graf, M., Frl. Lehrerin, Wittlich
*Grete, H., Hr., Köln
Grimm, B., Frl., Frankfurt
*Gross, W., Hr., Unnau
Günther, E., Frl., Kassel
Haake, A., Fr., Hannover
Hach, E., Fr., Darmstadt
Hämsch, J., Frl. Lehrerin, Dresden
Hagemeyer, C., Fr., Haag
Hainester, W., Hr., Hamburg
Hambod, R., Hr. m. Fr., Chemnitz
Hamburger, H., Fr., Hannover
Hard, L., Frl., Aurora
Hardt, K., Fr., Kelsterbach a. M.
Harnisch, E., Fr., München
Hebig, H., Diakonisse, Potsdam
*Helbig, H., Hr., Cösnitz
Henf, W., Hr., Wuppertal-Elberfeld
Hensch, R., Hr. Fabr., Landau (Pfalz)
Hermkes, G., Frl. Lehrerin, Duisburg
Herrmann, P., Hr. Obering., Sterkrade
Hess, Ch., Frl., Frankfurt a. M.
Henping, Hr. m. Fr., Amsterdam
Hörmann, H., Hr., Heubach
Hollands, F., Hr., Aachen
Hoppe, F., Schülerin, Essen
Hoppe, L., Fr., Essen
Horn, E., Frl. Lehrerin, Chemnitz
Horn, H., Schwester, Nürnberg
auf der Horst, W., Hr. m. Fr., Bielefeld
Hübner, K., Fr., Frankfurt-Ginnheim
*Huisinga, C., Frl., Heemstede
Hunzer, M., Frl., Bockum-Hamm
Huxdorf, C., Hr. Opersänger m. Fr., Hannover
Ille, A., Fr., Kassel
*Innsberg, R., Hr., Kettwig
*Janus, A., Hr. m. Fam., Amsterdam
*Jonen, A., Hr., Oberhausen i. Rhld.
de Jonge, L., Hr., Bayreuth
*Joonen, A., Hr. m. Tochter, Antwerpen
*Jordan, F., Hr., Magdeburg
*Käsche, G., Hr., Gau-Odernheim
Keller, Chr., Frl., Köln
*Keller, K., Hr. Dipl.-Ing., Berlin
Kennedy, M., Frl., New York
Kerner, E., Hr. Fabr., Suhl
Keyser, J., Hr., Homburg
Kibbentrog, F., Hr. Oberst a. D., Fulda
*Kirchner, W., Hr. Studienrat m. Fr., Neustrelitz
*Klein, L., Frl., Troisdorf
Klemme, A., Fr., New York
*Klomp, G., Hr. m. Fam., Amsterdam
*Klute, A., Hr. m. Fr., Warburg
*Knobling, B., Hr. m. Fr., Würzburg
Kober, L., Fr. Reg.-Baumeister, Siegen
Köchy, E., Fr., Domäne Jerxheim
*Köschke, C., Hillegom (Holland)
*Kötzer, J., Hr. Dr., Berlin-Grünwald
*Koning, E., Hr. m. Fr., Haag
*Korell, H., Hr. Lehrer, Lippoldsberg
Kornmayer, F., Hr., Singen

- Kraft, G., Fr. m. Sohn, Berlin-Wilmersdorf
*Kraus, A., Hr. Prof., Leitmeritz
*Kreienbrink, W., Hr. Verleger, Berlin
Krohn, G., Frl., Köln
Krüger, B., Fr., Berlin
Krüssmann, W., Hr., Duisburg
*Krug, A., Hr., Schweinfurt
Kuttemann, J., Hr. Güterdir., Voerde
*Kuhn, H., Hr., Nürnberg
Kuse, M., Hr. Dr. jur., Berlin
Lampert, F., Hr. Dr. phil. m. Fr., Bonn
*Laufenberg, H., Hr., Köln
*Leisengang, J., Hr., Steinbach
Lunhardz, A., Frl., Hamburg
Löwenstein, E., Fr., Kassel
*Lohrengel, K., Hr., Bremen
Lowka, P., Hr., Marburg
*Luhr, A., Fr., Köln-Kalk
*Macheski, J., Hr. Fabr., Braunschweig
Marris, E., Hr., Brooklyn
Marten, G., Hr. Zollinsp. i. R., Hamburg
*Mathias, R., Hr. m. Fr., Chemnitz
Mayer, E., Hr. Rechnungsrat m. Fr., Stuttgart
*Meese, W., Hr. Amtsger.-Rat, Neuss
*Mefels, P., Hr., Sessenhausen
*Menzel, K., Hr. Lehrer m. Fr., Fellendorf
Merkens, H., Frl. Turnlehrerin, Krefeld
*Mertz, O., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Metzger, G., Hr. m. Fr., Laboe b. Kiel
*Minow, F., Hr. m. Fr., Düsseldorf
*Moser, E., Hr. Syndikus Dr., Berlin
*Mücke, P., Hr. Rektor, Rheyt
Mühlberg, H., Hr. Prok. m. Fr., Bielefeld
Muth, W., Hr., Frankfurt a. M.
Mylod, Ph. u. J., 2 Hrn., New York
van Nes, A., Hr. m. Fr., Boskoop
Neufang, M., Fr., Neunkirchen (Saar)
*Neumann, E., Hr. m. Fr., Weiskirchen
Nierendorf, F., Fr., Sterkrade
Krott, M., Frl., Sterkrade
*Nolte, C., Hr. m. Fr., Haarlem
*Normann, A., Hr., Köln
Odenbach, H., Fr., Köln
*Papstein, A., Hr., Berlin
Pass, M., Hr., Brooklyn
Paul, J., Frl., Haag
Perlenzahn, R., Hr., Ascheberg i. Westf.
van Pels-Rycken, A. C. D., Hr. Ing. m. Fr., Hengelo
*Penseidit, J., Hr. m. Fr., Köln
Peters, J., Hr. m. Fam., Bloemestad
Petsch, B. u. H., 2 Frl., Elberfeld
Petschler, A., Hr. Oberlehrer, Grötzhelm
*Piel, W., Hr., Bremen
*Plate, K., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen
Polis, L. L. C., Hr. m. Fr., Zuidhoven
Rarling, J., Hr., Norwich
radtke, F., Hr. Ing., Berlin
Raudinger, H., Hr. Dentist, Singen
Redding, J., P., Hr., New York
*Reiners, G., Hr., Erkelenz
*Reisegesellschaft, aus Holland, 24 Pers., Führer: Hr. Lehrer J. L. Smits
*Reisegesellschaft, aus Holland, 45 Pers., Führer: A. M. B. Meenier
Reitz, H., Hr. Rendant, Königstetten
*Revat, H., Hr. Fabr., Amsterdam
*Ramsauer, F., Hr., Köln
*van Rhyn, D., Frl. Opersängerin, Essen
Richardson, Frl., Rom
Richelmann, O., Hr., Amsterdam
*Ritter, K., Fr. m. Tochter, N.-Haltorf
Ritterhoff, C., Fr., New York
Röbel, L., Fr., Neunkirchen
Rockel, A., Fr., Potsdam
Roemer, H. u. M., 2 Frl., Lehrerinnen, Duisburg
*Rose, H., Hr. Oberamtsrichter, Blankenburg a. H.
*Rosenfeld, W., Hr. Studiendir., Cuxhaven

- Rosenkranz, W., Hr. m. Fr., Halle
*Rudbelsch, W., Hr. m. Fr., Leipzig
*Ruge, C., Hr., Hamburg
*Sassenhoff, H. u. A., 2 Frl., Heerlen
Schäfer, A., Hr. Notar m. Fr., Villingen
*Schärf, G., Hr. m. Fr., Ludwigschütz
Graf Schaumburg, J., Hr. m. Gräfin, Palast
Schenk, K., Hr. m. Fr., Obertiefenbach
Schenk, M., Fr., Haag
*Schilling, O., Hr. Oberreg.-Rat, Landau
Schippell, T. M., Fr. Dr., Washington
*Schleu, J., Hr. m. Fr., Beuel
*Schlingensiepen, H., Frl. Lehrerin, Hotel Reichspost-Reichshof
Schlupkoten, E., Hr. Obering. m. Fr., Köln
*Schmalfuss, Th., Hr., Köln
Schmidt, R., Hr., Seehausen
*Schmidt, M., Hr. Justizrat m. Fr., i. W.
*Schmidt, F., Hr., Giessen
Schmitt, P., Hr. Prof. Dr., Grötzhelm
*Schmitz, A., Fr., Jülich
Schmitz, J., Frl., Andernach
Schnelle, L., Fr., Bad Pyrmont
*Schnurr, L., Hr. m. Fr., Hamburg
Schönknecht, A., Fr., Essen
*Schubert, H. E., Hr., Düsseldorf
*Schude, A., Hr., Schweinfurt
v. Schulz, E., Frl., Riga
Schwandtke, E., Fr., Berlin
*Schwedt, N., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Schwineköper, G., Frl. Apoth., Hillesheim
Seiferheld, C., Hr. m. Fr., Stuttgart
*Seiwert, H., Frl., Neunkirchen
Seiz, G., Hr., Nürnberg
*Selle, E., Hr. m. Fr., Falkenberg
*Semeth, M., Hr., Schöneberg
Siek, A., Fr., Neunkirchen (Saar)
*Silbiger, F., Hr., Berlin
Sohst, A., Diakonisse, Malchin
Sondeno, G. J., Hr., Wien
*Staal, H., Hr. m. Fr., Venlo
Stadler, U., Frl., Hamburg
Steffen, H., Hr. m. Fr., Hamburg
Stehling, E., Hr., Berlin
*Stein, L., Hr., Saarbrücken
*Stelzner, Hr. Dr. med. m. Fr., Gießen
Stevens, G., Hr., New York
Stevens, A., Fr.,
Stöcker, K., Hr., Harfeld-Wittgenstein
Stoll, M., Frl., Arnheim
*Stone, M., Frl., London
Strebel, G., Hr. m. Fr., München
Strohmeyer, H., Hr., Duisburg
*Suchland, A., Frl., Stolp. i. Pommern
*Supper, P., Hr., Göppingen
*Tailor, E. G., Frl., London
Tejeda, L., Hr. m. Fam., Rom
*van Tempels, H., Hr. Lehrer, Neuenhaus
*Thiel, E., Hr., Köln
Thomas, B., Frl., St. Petersburg
Thumb von Neuburg, A., Hr. Ritter m. Fr., Unterleisingen
*Freiherr Thumb von Neuburg, Statthalter a. D. m. Freifrau, Stuttgart
*Tiedtke, E., Frl., Berlin
*Tinholt, F., Hr. Lehrer, Valkoog
Uhri, W., Hr., Kehl (Rh.)
Unger, R., Hr. Amtsger.-Rat m. Fam., Roda (Thür.)
Urban, L., Frl., Lyck
van Vallenburgh, N., Hr., Houston
Venler, M., Frl., Mühlhausen
*Verwal, G., Hr., Rotterdam
Vetsche, H., Hr., Bremen
*van der Waag, J. C., Hr. m. Fr., Gronau
Wachenfeld, K., Hr., Bork i. Lippe
*Wachsmuth, A., Hr. Lehrer m. Fr., Liebenau
*Wagner, F. L., Hr. Fabr., Suhl
von Wangenheim, H., Frl., Jena
*van Weenen, H., Hr. m. Fr., Haag
Wehner, M., Fr., Elvenlingen
Weil, G., Hr., Karlsruhe
*Weimars, J., Hr., Noldorf b. Beuel

(Fortsetzung in der nächsten Nummer)